

seit's gon [sagt es zum] Lehrer U'ammeregau GAP.

**2:** °Bleferer „Mensch, der langsam trinkt, auch langsamer Arbeiter“ Ingolstadt.

**3** (abwertend) Mund, Mundpartie.– **3a** (auffälliger) Mund, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °der hat den Plapperer off Schönbrunn LA; „Mund = Maal, Goschn, Blebara“ BRUNNER Wdmünchen 403.– In festen Fügungen: den P halten u.ä. schweigen, °OB, °NB vereinz.: °geh hoit dein Pefara! Neukohn a. Inn PA.– Einen P machen u.ä. weinerlich, mürrisch schauen, °OP vereinz.: °heut machst wieder an Pläperer Weiden.– Den P hängen lassen u.ä. den Mund verziehen, traurig schauen, °OP mehrf.: de loun an Pläwara oihenkn Hessenrth KEM.– Syn. → Mund.– **3b** (auffällige) Lippe, Unterlippe, °OP mehrf., °NB vereinz.: Blaberer große, herabhängende Unterlippe Deggndf; dea bringt Bläbara kam asanana Kohlbg NEW; a Pläwara „eine geschwollene Lippe“ SINGER Arzbg.Wb. 176.– **3c** Zunge, °OP mehrf., °NB, °OF vereinz.: °sei Blowerer Hirschling MAL; °steck dein Blewara niat so weit assa! Wernbg NAB; blēwara „(abfällig) Zunge, Mund, Lippe“ nach KOLLMER II,63 f.

**4** Ausschlag, Geschwulst an den Lippen, °OP vereinz.: °i trau me mit dean Bläwara niat asse af Gass Tirschenrth; ble:wara „Herpes, Fieberblase im Mundraum“ N. KILGERT, Glossarium Ratisbonense, Regensburg 2008, 45.

**5** Kehllappen des Hahns, °OP, °SCH vereinz.: °Pläperer Friedbg.

**6** Tratsch, Plausch, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °kimst heit af d'Nacht zu an kloan Plapperer? Endlhn WOR.

**7** (unbedachte) Äußerung, °NB, °OP, °MF vereinz.: °hättst aa an Plapperer tun können „etwas sagen können“ Vornbach PA; °wöi ho i ner den Plopperer tou Waidhs VOH.

**8** klappernder od. unförmiger Gegenstand.– **8a:** °Plapperer „etwa 7 cm dicke Porzellanscheibe im Milchtopf, um das Überkochen zu verhindern“ Kochel TÖL.– **8b:** °Blawara „Eisstock mit klapperndem Ring“ Landau.– **8c** unförmiger od. plumper Gegenstand, °OP vereinz.: °Plapperer und Bläbara „unförmige Dinge“ Kalsing ROD.– **8d** große Münze, Medaille od. Brosche, °OP, °OF vereinz.: °wöis na den Blobara ostecka moch! Nabburg; „Seit wann sollten denn die österreicher Plaberer mehr gelten als unsere bayrischen schwar'n Gulden?“ PEETZ Chieng.Volk I,33.– **8e** unförmiger Ring, Ohrring, °OB, °OP vereinz.: °der hat an trum

[großen] Bläberer am Finger Hexenagger RID.– **8f** große od. schlechte Uhr, °OP vereinz.: °a rechta Bläbara Wernbg NAB.

**9** Scharte, Delle im Metall, °OB vereinz.: °dö Sans hot an Blabara Pocking STA.

**10** Sumpfdotterblume (Caltha palustris), °OB, °OP vereinz.: °an Saubäch unt bliahn an Hauffa Bläbara Dachau; Blobberer Murnau GAP MARZELL Pfln. I,751.

WBÖ III,264 f., 362; Schwäb.Wb. I,1155; Suddt.Wb. II,409.– DWB VII,1896.– BRAUN Gr.Wb. 53, 464; DENZ Windisch-Eschenbach 220; KOLLMER II,63 f.; KONRAD nördl.Opf. 5; SINGER Arzbg.Wb. 37, 176.– W-29/40, 30/17 f., 21, 23, 28.

Komp.: [Ver]p. wie → P.1b: °Verplepperer Rott WS.

[Hasen]p. Lippe mit Hasenscharte, OP vereinz.: Hosnblewara Altfalter NAB.

[Maul]p. wie → P.3b, °OP vereinz.: Maulbläbara Neudf NEW.

[Nachhin]p.: °so a frecher Nachiplepperer! „Nachmauler“ Heilbrunn TÖL.

[Scheiß]p.: Schoaspläppara „Furz, der sich länger hinzieht“ Tölz.

[Hoch-zeit]p.: °Houzadblewara „Hochzeitslader“ Langdf REG. A.R.R.

### Plapperet, -e-

**N. 1** Geplapper, °NB mehrf., °OB vereinz.: °der ihra bleds Plapparet is lauter Mist Ismaning M; °dös is a Blewarat Bodenmais REG.

**2** Kindergebäbel: °Plapperat Reut PAN.

W-30/8.

Komp.: [Ge]p. **1** wie → P.1: °Geplapperet Perching STA.– **2** wie → P.2: °„kindliches Geplopperat“ Steinhögl BGD.

[Weiber]p. Frauengeschwätz: °deis is a sou a Weiberplapperat Garmisch. A.R.R.

### Plapperin, -e-

**F.** Vielrednerin, Schwätzerin, °OB, °SCH vereinz.: °de oite Pläpperin pläppat ois an Dorf umanand Wildenroth FFB.

Suddt.Wb. II,450.

A.R.R.